

In gleichem Verlag erschien:

Vaterländischer Reform-Schulatlas

bearbeitet von H. Harms

Mit 20 Karten in Farbendruck und 23 Rärtchen in Schwarzdruck. In starkem Umschlag geh. 80 Pf., kart. M. 1.—. Für Interessenten steht zu gleichem Preise auch eine „stumme Ausgabe“ des Atlas zur Verfügung.

„Vaterländischer“ nennt sich der neue Schulatlas, weil über die Hälfte der Blätter dem deutschen Vaterland gewidmet sind, übereinstimmend mit der Bewertung, die heute die Vaterlandskunde findet. Die prächtigen Blätter zur deutschen Landschaftskunde — darunter ein Doppelblatt „Mitteldeutsches Bergland“ 1:1 Million — bieten endlich die genügend großen Darstellungen der deutschen Landschaften, wie der moderne Geographie-Unterricht sie bedarf! Aber nicht nur in methodischer, sondern auch in technischer Beziehung ist der Atlas ein Reform-Atlas: Die von Künstlerhand geschaffenen Reliefzeichnungen wurden mit Hilfe einer neuen Technik (Musterstich) angemeldet) vervielfältigt, die überraschende Ergebnisse zeitigte.

Urteile:

Es ist wohl selbstverständlich, daß wir es hier wieder mit einer Meisterleistung zu tun haben. Die Arbeiten von Harms können ja alle unter dieser Flagge segeln. Gleich die ersten beiden Blätter mit ihrer Entfaltung des Kartenbildes geben dem Atlas allein schon seinen Wert. Man muß es dem Verfasser lassen, ein schöneres, charakteristischeres Beispiel konnte er nicht wählen, als das Rheintal bei Bingen. Das ist alles so klar und einleuchtend, daß hier alle Schwierigkeiten weggeräumt werden, die sich dem Gebrauch des Atlas entgegenstellen. Und nun die schönen, schönen Karten, wie wohlthuend wirken sie allein auf das Auge. Die Grundzüge des Verfassers für Erdkunde sind allen bekannt. Es ist darum selbstverständlich, daß die Karten, dem Titel entsprechend, hauptsächlich unser Vaterland und seine Kolonien berücksichtigen. Dabei kommen die anderen Länder nicht zu kurz. Was unbedingt nötig ist, wird man finden, aber auch nur das, und hier zeigt sich das Geschick des Verfassers im besten Lichte. Die Karten genügen vollständig, wenn sie auch manchen für den ersten Augenblick als zu klein erscheinen mögen. Wenn unsere Kinder nur das wenige, es ist übrigens noch immer genug, beherzigen, ich glaube, wir alle würden in unserem erdunkelnden Unterrichte zufrieden sein. Ein Extralob gebührt dem Verlage, der bei aller Schönheit und Gediegenheit der Arbeit doch noch den beispieldosen, billigen Preis von 80 Pf., bzw. 1 M. beibehalten konnte. Mit dieser Arbeit hat der Verfasser und der Verlag nicht nur den Kindern, sondern auch uns Lehrern ein schönes Geschenk geliefert, auf welches wir alle noch stolz sein werden.

Wissenschaftlich-pädagogische Rundschau des „Deutschen Lehrerblattes“.

Die Anforderungen, die man an einen für Volksschulzwecke geeigneten Atlas stellen muß, werden in vorliegendem „Reformatlas“ erfüllt. Eine Beschränkung auf das Notwendige, ein Hervorheben des Wichtigsten durch Farbe und Druck, eine über sorgfältige Kartographie sind die Vorzüge des schön ausgestatteten, 28 Seiten umfassenden Lehrmittels.

Badische Fortbildungsschule